

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



**Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



**Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

**Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schifrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.



## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.

## **Wir freuen uns auf....**

... einen Jazzfrühschoppen mit **Flip Philipp** (Vibraphon), **Thatiana da Fonseca Gomes** (Bass) und **Ulli Pesendorfer** (Drums):

**Flip Philipp** studierte an der Kunstuniversität Graz, am Schubert Konservatorium Wien sowie am Berklee Summer College of Music in Perugia/Italien und eignete sich seine Jazzsprache auf dem Vibraphon als Autodidakt an. Seit 1990 ist er Schlagwerker der Wiener Symphoniker. Zu den vielen Persönlichkeiten, mit denen er bereits musizierte, zähl(t)en Natalie Cole, Joe Zawinul, Idris Muhamad, Lalo Schiffrin, Diana Ross, Plácido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Dionne Warwick, Conchita, Kruder & Dorfmeister, Flipotronics, Bertl Mayer, Gilbert Becauld, Charles Aznavour, Christian Kolonovits, Igudesman & Joo u.v.a..

**Thatiana da Fonseca Gomes**, 1990 in Joao Pessoa in Paraíba geboren, studierte „Brazilian Popular Music“ an der Federal University of Paraíba State (UFPB) und beeindruckte dort in Konzerten mit Musikern wie Chico Cesar, Waldonys, Santana o Cantador, Genival Lacerda, Cezzinha, Mark Rapp, Phil DeGreg oder Harold Mabern. Diesen Auftritten schloss sie ein Jazz-Kontrabass-Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität an und spielte zuletzt ua mit Victhamin, der Bruckner Big Band, Gizem Kuş, Kontrapunk, Barbara Bruckmüller, Engu Song, Peter Erskine u.v.a..

**Ulli Pesendorfer** schloss nicht nur äußerst erfolgreich sein Jazzschlagzeug-Studium am Prayner-Konservatorium bei Christian Mühlbacher und am Konservatorium der Stadt Wien bei Walter Grassmann ab, sondern widmet sich als Jurist als Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 im Bundesministerium für Justiz wichtigen Fragen des Familien-, Personen- und Erbrechts. Auch er spielte bereits mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Paul Gulda, Eddi Cole, Kim Cooper, Doretta Carter, Bill Holman, Harry Norden oder Peter Natterer und ist ein ‚Swinging Leader‘.

... Einblicke in das **Nova Orchester Wien (NOW!)**. Unter der inspirierenden Leitung von **Chefdirigent William Garfield Walker** – einem dreifachen Gewinner des Solti-Preises – verschmilzt NOW! klassische Tradition mit innovativer Moderne und definiert neu, was ein Orchester in der heutigen Zeit sein kann. Von der „Presse“ als „visionäre Wiener Klangkultur“ gefeiert, setzen Orchester und Dirigent auf kreative Freiheit. NOW! spiegelt die Vielfalt und Dynamik Wiens wider. Mehrheitlich aus Musikerinnen bestehend, bringt das Esemble Talente aus über 30 Ländern zusammen – alle vereint durch ihre Ausbildung an Wiens renommierten Institutionen. Die globale Zusammensetzung bereichert die Kunst, indem sie frische internationale Perspektiven mit den tiefen Wurzeln der Wiener Orchestertradition verbindet. Das Ergebnis ist ein kraftvolles, kosmopolitisches Ensemble, das für Inklusion und kulturelle Zusammenarbeit steht.

... die Tanzformation **Ka Wai Ku'ikahi O Danube**, die ursprünglich von Martina Lokelani Hudecsek gegründet wurde ([www.hula-martina.at](http://www.hula-martina.at)). 2018 erhielt die Gruppe ihren jetzigen Namen ("das vereinende Wasser der Donau"). Wie das völkervereinende Band der Donau soll auch der Hula Tanz die Menschen zusammenbringen: jung und alt, Frauen und Männer und über alle Grenzen hinaus. Der traditionelle Hula ist ein erzählender Tanz, der sich in Hawai'i entwickelte und aus einer harmonischen Einheit von Lied und Tanz besteht. Mit den fließenden Bewegungen der Hände und des ganzen Körpers vermitteln die Tänzerinnen das, was Aloha-Spirit genannt wird: die natürliche, dankbare und sprühende Lebensfreude der Menschen von Hawai'i und den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur. Dieses Gefühl und die Begeisterung teilen sie bei ihren Auftritten mit allen Anwesenden; Mitmachgelegenheit!

... **Styrian Earfoas**, ein im Jahr 2022 gegründetes Ensemble, das aus der volksmusikalischen Familienmusiktradition hervorgegangen ist. Die beiden Brüder **Tobias & Michael Lugitsch** sind klassisch ausgebildete Musiker, die mit ihrer Experimentierfreudigkeit und der Liebe zum Detail einzigartige Eigenkompositionen und Arrangements schaffen und gestalten. Die Vielseitigkeit der beiden Musiker zeigt sich in den unterschiedlichsten Besetzungen bzw. der Verwendung eines differenzierten Instrumentariums. Hierbei trifft die Steirische Harmonika u.a. auf die Instrumente Horn, Alphorn, Flügelhorn, Mellophon und den Gesang. Den beiden Musikern ist es ein besonderes Anliegen Tradition und Innovation miteinander zu verbinden. Einerseits findet traditionelle alpenländische Volksmusik in ihrer qualitativsten Form Einzug in die Konzertsäle, andererseits schöpfen sie aus dem unendlichen Schatz der musikalischen Vielfalt: u.a. Musik aus dem Barock, der Klassik, Minimal Music, Jazz, Improvisationen und Eigenkompositionen.

... die hoffentlich mit einem verlässlichen Flugzeug direkt aus Korsika zu uns eilende Gruppe **Baba Yaga**. Die aus der slawischen Mythologie stammende **Baba Yaga** diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Sie brachte die Band dazu, unter anderem osteuropäische Sounds aufzugreifen, musikalische Grenzen bewusst aufzubrechen und geschickt zu kombinieren. Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Percussion: Virtuos und feurig, der Klang dabei pur und authentisch. Die KünstlerInnen stammen aus Österreich, Montenegro und Israel und konnten bereits beim Vienna Klezmore Festival, bei den Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien, den Europäischen Literaturtagen in Krems, dem Wiener Flüchtlingsball, den Donnerszenen Klagenfurt und dem Wackelsteinfestival überzeugen. Percussionistin und Sängerin Jasmin Meiri hat schon unser erstes Kanzleifest 2017 fulminant beendet. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Kompositionen, die von der Combo selbst komponiert, neu interpretiert und arrangiert werden.